

42 - 9.07.2011



Im heimischen Garten machte Chiara Loos ihre ersten Erfahrungen mit dem Fußball. In der nächsten Saison spielt die Junioren-Nationalspielerin beim SV Gonsenheim in der Regionalliga – wohlgermerkt mit gleichaltrigen Jungs zusammen. Foto: hzb/Michael Bahr

Ein Dreierpack im zweiten Länderspiel

NACHWUCHSTALENT 14-jährige Nackenheimerin Chiara Loos fiebert mit deutschen WM-Fußballerinnen mit

Von
Marcel Friederich

NACKENHEIM. Die Stimmung ist glänzend, die meisten Stadien sind voll besetzt und zudem fallen die Tore wie am Fließband: Keine Frage, ganz Deutschland ist im WM-Fieber. Doch diesmal sind es ausnahmsweise nicht Schweini, Poldi & Co., sondern die Fußballerinnen, die für ein neues Sommermärchen sorgen könnten. Besonders zur Freude von Chiara Loos, eine der hoffnungsvollsten Nachwuchs-Fußballerinnen in ganz Deutschland. Die 14-Jährige aus Nackenheim hat kürzlich sogar im Junioren-Nationalteam debütiert.

**Bis zu 17 Millionen
Zuschauer vor dem TV**

„Es ist schon eine richtig tolle Sache, dass sich momentan so viele Leute für den Frauen-Fußball interessieren“, sagt Chiara mit funkelnden Augen. Schließlich ist das Publikumsinteresse so groß wie nie zuvor. Bis zu 17 Millionen Menschen schauen sich die WM-Spiele des Natio-

nalteams am Fernseher an – und natürlich gehört auch Chiara dazu. Bei den ersten zwei Gruppenspielen habe man deutlich gespürt, dass

» Für meine Entwicklung ist es wichtig, so lange wie möglich mit den Jungs zu spielen, weil das Niveau dort einfach höher ist. «

CHIARA LOOS, Nachwuchs-Fußballerin

unsere Spielerinnen nervös gewesen seien.

„So viele Menschen am Fernseher und Tausende Zuschauer im Stadion: Solch ein großes Interesse sind die Mädels ja überhaupt nicht gewohnt. Deswegen haben sie wohl eine Zeit lang gebraucht, um das alles richtig zu verarbeiten“, verweist Chiara auf die mäßigen Leistungen gegen Kanada (2:1) und Nigeria (1:0). Doch zuletzt beim 4:2 gegen Frankreich, „da ist der Knoten endlich geplatzt“. Mit großer Vorfreude blickt sie bereits auf den heutigen Abend, wenn die deut-

schen Damen im Viertelfinale gegen Japan antreten (Anpfiff: 20.45 Uhr). „Das wird eine schwierige Partie, weil die Japanerinnen sehr klein und flink sind“, meint Chiara, „doch am Ende gewinnen wir mit 3:1.“

Selbst tritt die Nackenheimerin schon seit einer gefühlten Ewigkeit gegen den Ball. Die kleine Chiara konnte noch nicht mal richtig laufen, als sie zusammen mit Bruder Norman im heimischen Garten zu kicken begann. Seitdem hat sie das Fußballfieber nicht mehr losgelassen. Die Grundlagen lernte sie beim heimischen 1. FC Nackenheim, ehe sie in der nächsten Saison in der höchsten Klasse im C-Jugendbereich in der Regionalliga beim SV Gonsenheim spielen wird. Bei den Jungs, wohlgermerkt.

Kürzlich hatte die Nackenheimerin sogar ein Probetraining beim 1. FFC Frankfurt, dem erfolgreichsten Verein des Frauenfußballs, absolviert. „Ich könnte mir schon vorstellen, in Zukunft in Frankfurt zu spielen“, sagt Chiara, die zuvor aber noch ihr Abitur in Angriff nehmen will. Ab August besucht sie das neunte Schuljahr

auf dem Maria-Ward-Gymnasium in Mainz. Doch ab dem elften Schuljahr, wenn die Oberstufe beginnt, „kann ich mir einen Wechsel auf die IGS in Bretzenheim sehr gut vorstellen“. Schließlich ist die IGS im Vorjahr als „Eliteschule des Fußballs“ vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) ausgezeichnet worden.

**Nachwuchstrainer des DFB
bauen auf Chiara Loos**

Die Nachwuchstrainer des DFB haben das große Talent der Nackenheimerin schon längst entdeckt. Im April feierte sie ihr Debüt beim U 15-Nationalteam, ehe sie vor wenigen Wochen ihr zweites Länderspiel absolvierte. Und beim 4:2 in Polen gleich einen Dreierpack erzielt. Die nächsten Länderspiele im Nachwuchs-Bereich sind ihr somit fast schon sicher.

„Und wenn ich jetzt diese tollen Bilder von der WM sehe, dann ist das natürlich ein riesengroßer Ansporn“, sagt Chiara, „vielleicht irgendwann mal selbst bei einem so großen Ereignis dabei zu sein.“